

MONTAGEANLEITUNG



EUROTRONIC A

Elektroinstallation:

Die Arbeiten müssen von einer elektrotechnischen Fachkraft durchgeführt werden.

Wichtig! Erst EUROTRONIC A (Grundeinheit und Blindabdeckung bzw. Erweiterungseinheit) einbauen, dann Netzanschluß vornehmen.

EUROTRONIC A

Allgemeines

Zur Funktion der Regelung muß im Kesselschaltfeld die EUROTRONIC A (Grundeinheit GA und Blindabdeckung mit Thermometer) eingebaut und der Außentemperaturfühler angeschlossen werden.

Die Warmwasserbereitung ist nur wirksam, wenn der Speicherfühler angeschlossen ist.

Funktionen

Kessel

- Witterungsgeführte, gleitende Regelung (1-stufig)
- Kesselmaximalbegrenzung 75°C
- Kesselanfahrntlastung bei allen Verbrauchern wirksam
- Kessel (und Pumpen) abgeschaltet, wenn keine Nutzwärme angefordert wird.

Heizkreis

- Witterungsgeführt über Pumpe
- 1) ● Witterungsgeführte Vorlauf-temperaturregelung mit elektrischem Mischer
- Zeitprogramm mit Tages- oder Wochenscheibe
- Heizgrenzen-Automatik
- mit Raumgerät QAA 35.3
 - echte Partyschaltung
 - Heizkennlinien-Parallelverschiebung
 - Schnell-Absenkung/Aufheizung
- mit Raumgerät QAA 95.4
 - echte Partyschaltung

Warmwasserbereitung

- Warmwasservorrang absolut
- 1) ● Parallelbetrieb mit Mischerheizkreis möglich
- Pumpennachlauf
- Warmwasserbereitung nach Zeitprogramm der Heizung oder dauernd freigegeben.

Lieferumfang

- EUROTRONIC A im Karton verpackt
- Grundeinheit GA
 - Blindabdeckung mit Thermometer
 - Außentemperaturfühler

Bedienung und Einstellung

Die Bedienung und Einstellung der EUROTRONIC A ist in der Bedienungsanleitung beschrieben, die im Halter der Grundeinheit eingeschoben ist.

1) Die Warmwasserbereitung ist nur bei angeschlossenem Speicherfühler wirksam.

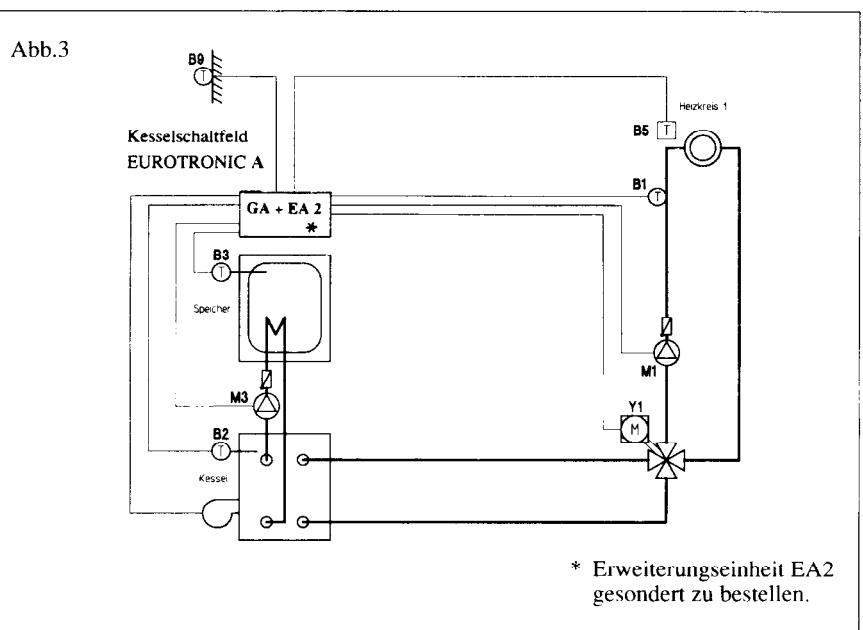
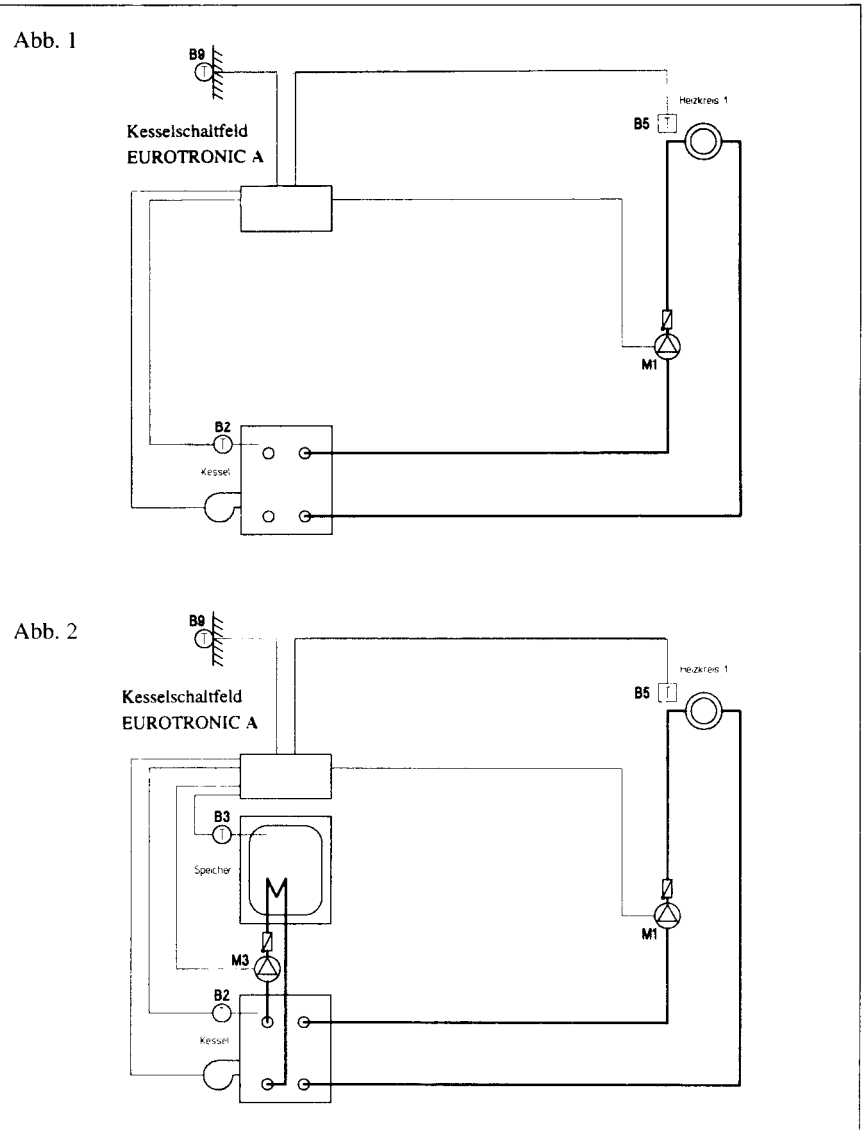


Abb. 4

Klarsichtdeckel auf beiden Seiten drücken und nach vorne klappen

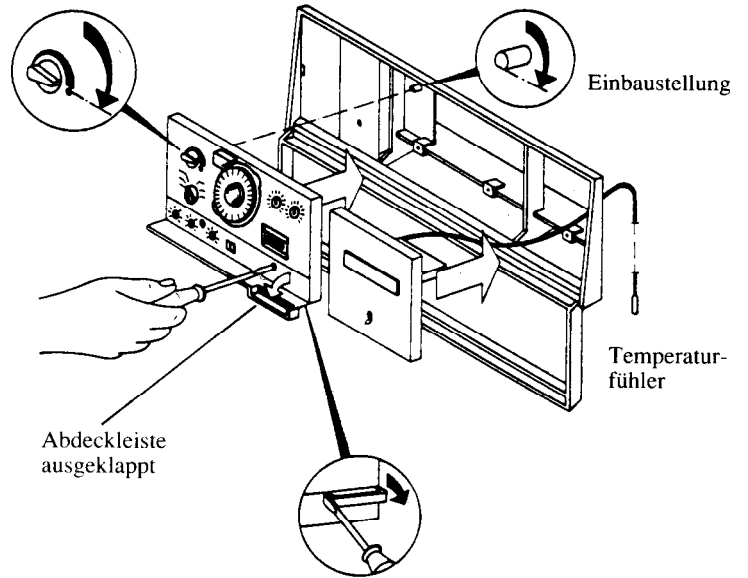
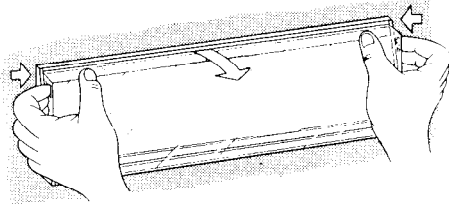
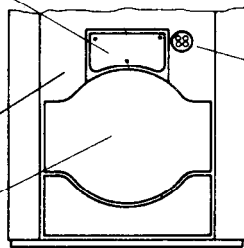


Abb. 5 Einsteckhülsen für Temperaturfühler

Reinigungsdeckel

Verkleidungsteil und Isoliermatte abgenommen

Kesseltür

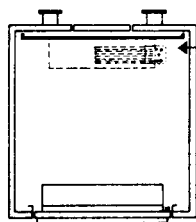


Kesselserien EB-C/EB-CL und ESB IV

4 Einsteckhülsen für Temperaturfühler (hinter der Isoliermatte)

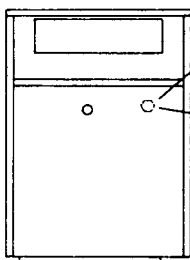
Kesselserien EB und EB-U

Draufsicht

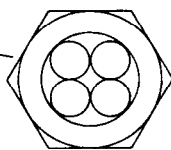


4 Einsteckhülsen für Temperaturfühler (von rechts durch einen Schlitz in der Isoliermatte zugänglich)

Kesselserien G und GE



Einsteckhülse für Temperaturfühler



Alle vier Fühler zusammen ohne Federblech einstecken.

Montage

EUROTRONIC A ins Kesselschaltfeld einbauen (Abb. 4). **Wichtig!** Beim Einbau darf am Kesselschaltfeld keine Spannung anliegen. Nicht auf Kontaktflächen an der EUROTRONIC A und im Kesselschaltfeld fassen, da sonst durch schlechten Kontakt Störungen im Kesselbetrieb auftreten können.

Grundeinheit

- Bedienungsanleitung aus dem Halter der Grundeinheit ziehen.
- Schraubendreher links neben dem Halter einsetzen, leicht nach rechts drehen und Abdeckleiste ausklappen (Abb. 4).
- Schraubenabdeckung für die rechte Befestigungsschraube ausklappen.
- Vor dem Einsetzen der Grundeinheit den Drehknopf nach rechts drehen und die Achse am Kesselschaltfeld in Einbaustellung bringen (Abflachung nach unten, siehe Abb. 4)
- Grundeinheit einsetzen und die Befestigungsschrauben wechselseitig anziehen. Dadurch wird die Grundeinheit parallel in das Kesselschaltfeld eingezogen. Grundeinheit festschrauben
- Schraubenabdeckung und Abdeckleiste einklappen, Bedienungsanleitung wieder in den Halter stecken.

Kesselthermometer

Kapillarleitung vom Thermometer vorsichtig entrollen (nicht knicken) und die Leitung durch das Loch in der Kunststoffabdeckung des Kesselschaltfeldes schieben (Abb. 4). Fühlerleitung des Thermometers in den vorgesehenen Schellen und Kanälen zum Kessel führen. Fühler in die Einsteckhülse für Thermometerfühler bis zum Anschlag einstecken. Die Lage der Einsteckhülsen ist aus Abb. 5 zu ersehen.

Blindabdeckung

● Schraubenabdeckung für die Befestigungsschraube ausklappen und Blindabdeckung montieren. Abdeckung wieder einklappen.

Außentemperaturfühler

Anleitung im Karton des Fühlers beachten. Die Fühlerleitung ist bauseits zu stellen, die erforderlichen Leitungsquerschnitte sind:

Cu-Leitung bis 20 m: 0,6 mm ϕ

Cu-Leitung bis 80 m: 1 mm²

Cu-Leitung bis 120 m: 1,5 mm²

Fühlerleitung anklemmen, zum Kessel verlegen und am Kesselschaltfeld anschließen. Die Fühlerleitung führt Schutzkleinspannung. Sie soll nicht parallel mit Netzleitungen geführt werden (Störsignale).

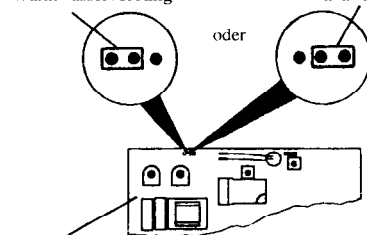
Anschließen

Anschlußplan des Kessels und Schaltplan dieser Anleitung beachten. Leitungen müssen in den vorgesehenen Kabelschellen und Kanälen verlegt werden und am Kesselschaltfeld und an der Kesselverkleidung mit Zugentlastung festgesetzt werden.

Warmwasser: Vorrang- oder Parallelbetrieb

Werksseitig ist die Eurotronic A auf Warmwasservorrang eingestellt. Für Heizkreis mit Mischer ist auch Parallelbetrieb von Warmwasserbereitung und Heizung möglich. Hierzu den blauen Stecker auf der Rückseite der Grundeinheit umstecken.

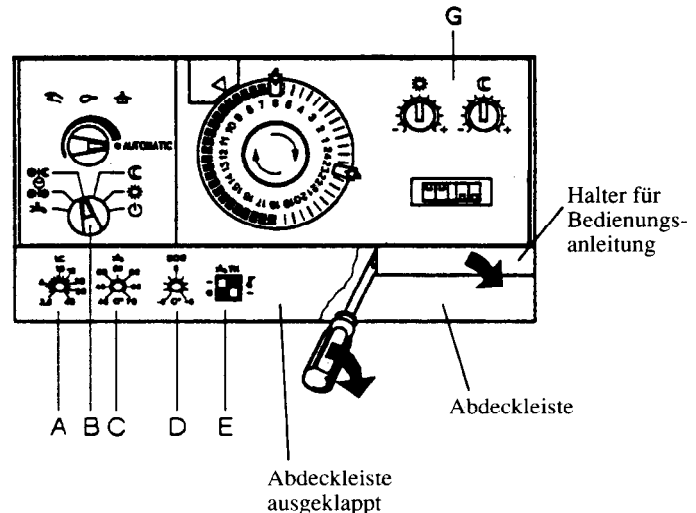
Steckerposition für Warmwasservorrang oder Steckerposition für Parallelbetrieb



Rückseite der Grundeinheit der EUROTRONIC A

Abb. 6 Einstellen

Beim **Einstellen** ist die Bedienungsanleitung der EUROTONIC A zu beachten.



A: Heizkennlinien

Steilheit der Heizkennlinie nach Diagramm in der Bedienungsanleitung (Abschnitt B 4) ermitteln und mit Schraubendreher bei A einstellen. Werksseitig ist der Wert 15 eingestellt.

B: Betriebsarten-Wahlschalter

Werksseitig eingestellt auf automatischen Heizbetrieb: Normal- bzw. Spartemperatur gemäß Schaltuhr.

C: Warmwassertemperatur

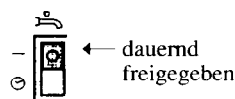
Werksseitig auf 60° C eingestellt. Empfohlener Einstellwert 50 - 60° C.

D: ECO-Wert

Mit dem ECO-Wert wird indirekt die Heizgrenzentemperatur, d. h. die Außentemperatur, ab der nicht mehr geheizt werden soll, eingestellt. Die Heizgrenzentemperatur ist an die jeweils eingestellte Raumsollwerttemperatur gekoppelt und wird als Differenz in °C mit + oder - eingestellt. Werksseitig ist ein ECO-Wert von Null eingestellt, d. h. die Heizgrenzentemperatur ist gleich der jeweils bei G eingestellten Raumsollwerttemperatur.

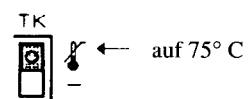
E: Konfigurationsstecker

Warmwasserbereitung:



Stecker in die untere Position stecken, wenn die Warmwasserbereitung nach Zeitprogramm der Heizung während der Normaltemperatur-Phasen freigegeben werden soll.

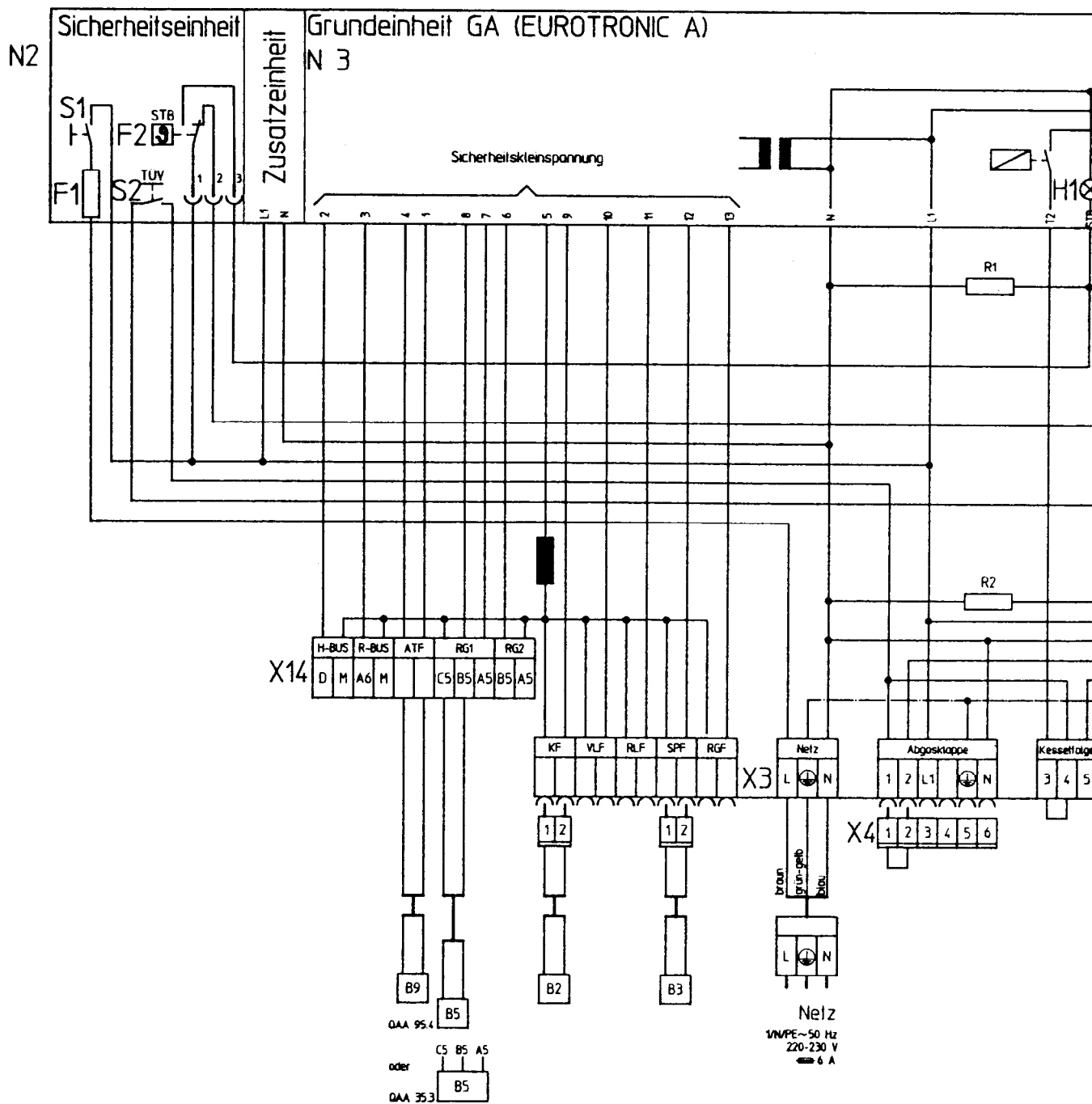
Maximalbegrenzung Kesseltemperatur:



Stecker in die untere Position stecken, wenn die Maximalbegrenzung durch den Kesseltemperaturwächter gewünscht wird (ca. 85°C).

EUROTRONIC A

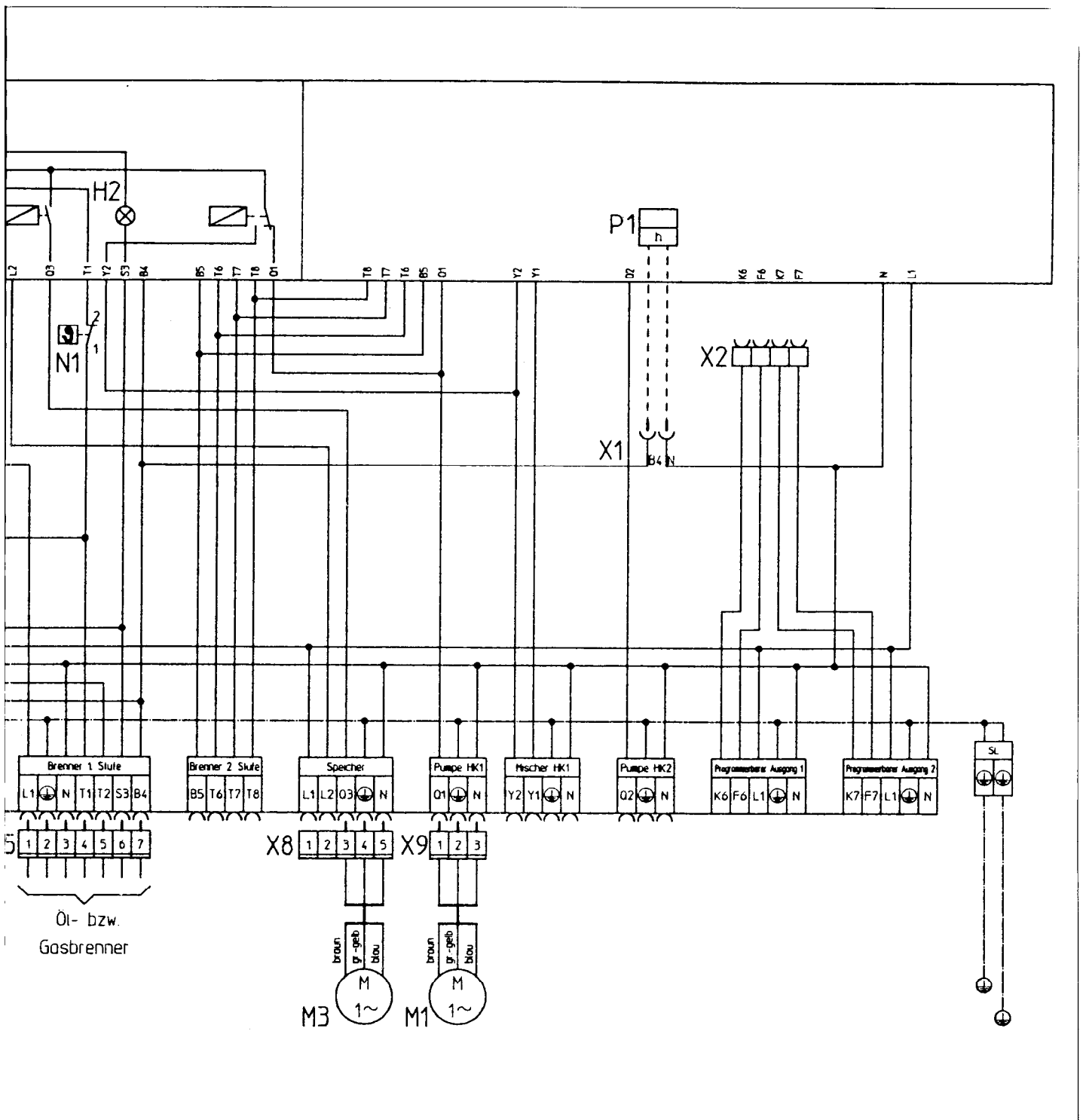
Abb. 7



Legende

- B2 Kesselfühler
- B3 Speicherfühler
- B5 Raumgerät QAA 35.3
oder QAA 95.4
- B9 Außentemperaturfühler

- F1 Sicherung 6,3 A, träge
- F2 Sicherheitstemperaturbegrenzer
- M1 Heizkreispumpe
- M3 Speicherladepumpe
- N1 Temperaturregler
- N2 Kesselschaltfeld
- N3 Grundeinheit EUROTRONIC A
- P1 Betriebsstundenzähler
- S1 Netzschalter
- S2 Prüftaste STB



- X1 Steckeranschluß Betriebsstundenzähler
- X3 Klemmenleiste Netzanschluß
- X4 Steckvorrichtung Abgasklappe
- X5 Steckvorrichtung Brenner
- X8 Steckvorrichtung Speicher
- X9 Steckvorrichtung Pumpe Heizkreis 1
- X14 Klemmenleiste Fühler

BRÖTJE 
HEIZUNG

AUGUST BRÖTJE GmbH & Co.
 Werke für Heizungstechnik
 Postfach 13 54 D 2902 Rastede 1
 Tel. (04402) 80-0 Telex 25 19 10
 Telefax (044 02) 80 53 3